

Postulat betreffend die Anpassung des Geschäftsreglements des Stadtrates in Bezug auf die Einreichung und Behandlung von parlamentarischen Vorstössen

Reto Schertenleib, SVP-Fraktion, Stadträtin & Stadträte FDP

Antrag:

Der Gemeinderat bzw. möglicherweise die Stadtratspräsidienkonferenz wird gebeten, mittels Einsetzung einer stadträtlichen Spezialkommission nachstehende (und ev. weitere/ andere) Änderungsvorschläge für eine Revision des Geschäftsreglements des Stadtrats zu prüfen, die es ermöglichen sollen, den Ratsbetrieb bzw. die Behandlungsordnung im Bedarfsfall und der Geschäftslage entsprechend effizienter zu gestalten:

1. Aufteilung der Beratungsgegenstände in verschiedene Kategorien und Festlegung der Redezeiten (bspw. in Anlehnung an die Geschäftsordnung des Grossen Rates¹ [GO] des Kantons Bern, Art. 86 bis und mit Art. 90).
2. Planung der Stadtratssitzungen durch das Stadtratsbüro (bspw. in Anlehnung an Art. 80 der GO).
3. Schaffung einer Regelung für den Umgang mit parlamentarischen Vorstössen, wenn das Anliegen in der laufenden Legislaturperiode schon einmal beraten worden ist und sich der Sachverhalt seither nicht geändert hat (bspw. in Anlehnung an Art. 69 des Gesetzes über den Grossen Rat² [Grossratsgesetz, GRG]).
4. Ev. weitere adäquate Mittel, die zur Effizienzsteigerung des Ratsbetriebs bzw. der Beratungen beitragen können.
5. Allenfalls Anpassungen weiterer – von vorgenannter Thematik unabhängiger – revisionsbedürftiger Artikel des Geschäftsreglements des Stadtrats.

Begründung:

Für ein reines Milizparlament wie den Stadtrat von Thun ist eine effiziente Geschäftsführung und -erledigung ebenso elementar wie der politische Diskurs. Um beidem gleichermassen gerecht zu werden, bietet sich die Aufteilung der Geschäfte in verschiedene Kategorien sowie die Vermeidung von Mehrfacheinreichungen von Vorstössen desselben Inhalts während einer Legislaturperiode an. Geschäfte könnten ihrer Relevanz entsprechend gewichtet und somit die politische Debatte im Stadtrat zielgerichtet gesteuert werden. Für die Kategorisierung/ Priorisierung der Geschäfte würde sich das Stadtratsbüro eignen. Damit wäre eine ausgewogene politische Beurteilung gewährleistet und gleichzeitig würde das Büro als stadträtliche Institution gestärkt.

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

Thun, 24. Juni 2021

¹ <https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/1076?locale=de>

² <https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/1628?locale=de>